

Frauengruppe

Was bedeutet es, Frau zu sein in unserer heutigen Gesellschaft? Wann fühle und zeige ich mich als Frau und wann überwiegt das Kindliche oder sogar das Kindische in mir und verdeckt mein Frausein? Wer ist Frau eigentlich? Zeige ich mich als Frau mit meinen Stärken, mit meinen Schwächen und meiner Verwundbarkeit oder dominiert eine der Eigenschaften so sehr, dass darin mein Frausein verloren geht? Bin ich und kann ich konfliktfrei in mir und dadurch auch im Zusammensein mit anderen leben? Verbreite ich Stille in mir und um mich oder herrscht in mir und um mich herum Unruhe mit all den dazugehörigen Auswirkungen wie Intrigen-, Abgrenzungs- und Konkurrenzkämpfen?

Wie sind unsere Beziehungen unter Frauen geprägt? Wie gehen wir miteinander um? Geht es zwischen uns um Vergleich und Konkurrenz oder kann es zwischen uns auch wahre Freundschaft geben, in der wir einander trotz unterschiedlichem Entwicklungsstand unterstützen und fördern? Bleibt die Achtung und Wertschätzung auch dann, wenn wir einander näherkommen? Können wir uns in unserer Unterschiedlichkeit, welche auch immer da ist, innig begegnen oder lassen wir dies aus Angst vor eigenen noch zu bewältigenden Lernerfahrungen, die daraus ersichtlich würden, sein?

Wie prägen uns Konditionierungen, die wir seit Generationen hinweg in uns tragen? Und dann ist da auch noch meine, unsere persönliche Vergangenheit als Frau, als Mensch. Kann ich mich mit mir und meiner Geschichte aussöhnen? Wie gehe ich mit der gesellschaftlichen Veränderung des Frau-Seins um? Finde ich meinen Platz oder verzettle ich mich in der falschen Anpassung, welche dann letztendlich doch nicht funktioniert? Bin ich auf dem Weg zur Freiheit aus dem Patriarchat und was ist mein konkreter Beitrag dazu? Wo stehe ich auf dem Weg betreffend meinem Beitrag zur Aussöhnung der Geschlechter?

Welchen Einfluss hat meine Umwelt auf mich als Frau und welchen habe ich auf sie? Übernehme ich freudig die Rollen als Frau, die das Leben braucht und von mir verlangt? Bin ich in meinen unterschiedlichen Rollen authentisch und glücklich oder gehe ich in die falsche Anpassung, um vermeintlichen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen? Lebe ich aus der Freiheit heraus liebend und dienend oder passe ich mich dem Leben nur widerwillig an und schüre dadurch Konflikte und Kriege auf der Welt?

Gemeinsam wollen wir uns diesen und weiteren Fragen stellen und uns darin erforschen und kennenlernen. Gelegentlich werden wir uns zusammen mit der gleichzeitig laufenden Männergruppe treffen, um uns über die zusammen erarbeiteten Erkenntnisse auszutauschen und um uns gegenseitig Kraft zu geben.

Unsere Arbeit soll ein weiterer Schritt sein, damit sich die Geschlechter untereinander aussöhnen können und das Patriarchat auf der Welt sich auflösen soll. Denn seit vielen Generationen geht es um den immerwährenden gleichen Kampf, nämlich dass die Männer nach Freiheit und die Frauen nach Aufgehobensein und Treue in den Beziehungen dürsten. Wir möchten herausfinden, ob nicht beides möglich sein kann: „Dass die Frau den Mann ganz freilassen kann, damit er in Freiheit der Frau das Aufgehobensein und die Treue schenken kann, und dass der Mann der Frau das Aufgehobensein und die Treue geben kann, damit sie ihm die Freiheit schenken kann.“

Ich freue mich, mit euch Frauen unseren gemeinsamen Prozess weiterzuführen.